

Aufgetaucht

was ist nicht alles aufgetaucht in den Jahren 2019 und 2020... überaus erfreulich die Auszeichnung „Welterbe Wasser“ für Augsburgs historisch einmalige Wasserwirtschaft... voller Schrecken dann die Monate, als Corona - Covid 19 - aus dem Nichts auftauchte und die ganze Welt bedrohte und stilllegte... Das war die Zeit, in der ich begann, für diese Ausstellung intensiv zu arbeiten.

„Aufgetaucht“ sollte nur neue Arbeiten präsentieren. Es waren spannende und bewegende Tage für mich, immer allein im Atelier, zum Glück ohne Mundschutz... den trugen nur meine Gestalten auf den Bildern.

Sich einlassen auf einen Malprozess mit ungewissem Ausgang, unvorhersehbar in seinem Verlauf.

So mag ich das. Es ist spannend, denn bei Korrekturen und Übermalungen, die meist sehr spontan sind, entstehen neue Bilder - so lange, bis ich ein Endprodukt stehen, hängen oder liegen habe, das für mich stimmig ist in seiner Farbe, in seinem Ausdruck, in seiner Kraft.

Fast immer beginne ich parallel mehrere Leinwände nebeneinander auf dem Boden liegend zu bearbeiten, gern große Formate. Dieser Vorgang des Parallelmalens erschwert mir das WOLLEN. ES malt - und ES zerstört. Damit habe ich kein Problem. Denn das WOLLEN erschafft mitunter Bilder, die mir nicht authentisch vorkommen.

Vor Corona entstanden Farblandschaften, zum Beispiel „Alles in Fluss“, „Im Zauberkreis der Nacht“, zu Richard Strauss' „Vier letzte Lieder“ sowie „Einfluss“ (Lech und Wertach).

Als ich mich weiterhin mit Augsburgs Brunnenfiguren beschäftigte, war Covid 19 schon unterwegs und aus der (hier: siebenköpfigen) Hydra, gegen die Herkules ankämpfte, entstanden ganz von allein gefräßige Ungeheuer mit furchterregenden Köpfen. Oder Drachen, ähnlich dem, den der trutzige Drachentöter St. Georg mit seiner Lanze niederstach.

Diese Pandemie hat jeden von uns in unterschiedlichen Formen bewegt oder gebeutelt, still werden lassen oder in Aufruhr versetzt. Noch ist es nicht vorbei. Man darf gespannt sein, wie sehr Corona die darstellende Kunst beeinflussen wird. Was an Neuem auftaucht.

Ines Roller



Abbildung rechts:
Alles in Fluss, I
100 x 120 cm
Acryl auf Leinwand
2019



Ines Roller
* 10/51 in Augsburg
Malerin
Atelier im Kulturhaus
Abraxas/Augsburg
Mitglied im Berufsverband
Bildender Künstler, BBK
Schwaben-Nord/Augsburg
Vorstandsmitglied im
Kunstverein Bobingen

Schwerpunkte
Figurative und abstrakte
Malerei (Acryl)
Zeichnung (Tusche,
Mischtechniken)

Künstlerische Weiterbildung
seit den 90er Jahren
Freie Kunst Akademie
Augsburg und Kunst-
akademie Bad Reichenhall
Schwäbischer Kunstsommer
Irsee: Meisterkurse

Zahlreiche Malreisen mit
Künstlergruppen von Rainer
Kaiser, Freie Kunst Akademie
Augsburg, nach Istanbul,
Barcelona, Marokko, Indien,
Thailand, Myanmar, Sansibar,
Laos (2008 - 2019)



Untiefen I, 120 x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand, 2020

Untiefen II, 120 x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand, 2020

designwerkgbmbh.de | Fotos Ulrich Wagner

Kongress am Park
Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
www.kongress-augsburg.de



GfG Gesellschaft für Gegenwartskunst e. V.
Augsburg
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
0821-509580
info@gfg-augsburg.de
www.gfg-augsburg.de

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 präsentiert die Gesellschaft für Gegenwartskunst GfG zeitgenössische Kunst in Augsburg. Für die Ausstellungen in unterschiedlichen Räumen haben schon bekannte Künstler wie Georg Baselitz, Albert Oehlen, Günther Förg oder Tobias Rehberger eigene Werkgruppen geschaffen. Der Dialog der Kunstwerke mit ihrer Umgebung an den unterschiedlichen Ausstellungsorten ist dabei von zentraler Bedeutung.

Seit 2012 wird in jährlich wechselnden Präsentationen das Werk einer Künstlerin oder eines Künstlers aus der Region in den Foyers vom Kongress am Park gezeigt. Die großformatigen Arbeiten sollen auch hier ganz bewusst die Wahrnehmung der Räume verändern.

Vor Ines Roller (2020) wurden bisher gezeigt:
Georg Bernhard, Karl Kunz, Joerg Maxzin, Norbert Kiening,
Rainer Kaiser, Bea Schmucker, Jeannette Scheidle, KOTEK.

GESELLSCHAFT FÜR GEGENWARTSKUNST AUGSBURG

Ines Roller
Aufgetaucht
Malerei auf Leinwand

GfG
Kongress am Park
Augsburg